

Wirksamkeit des Pestwurzextraktes Ze 339 gegen allergische Rhinitis

Verschiedene Studien belegen die Wirksamkeit

Seit nun fast 10 Jahren besteht die Möglichkeit, saisonal bedingte allergische Rhinitis mit einem pflanzlichen Arzneimittel zu behandeln. Die Wirksamkeit eines Pestwurzextraktes gegen die allergische Rhinitis wurde zufällig entdeckt. Mitarbeiter einer Pharmafirma nahmen ein als Analgetikum verwendetes Pestwurzpräparat ein und entdeckten seine Wirksamkeit gegen Heuschnupfen. In der Folge wurde der Petasites-hybridus-Extrakt Ze 339 entwickelt.

Christoph Bachmann

Einleitung

Eine Dissertation bildete den Auftakt der Publikationen über die Wirksamkeit des Pestwurzextraktes Ze 339 gegen die allergische Rhinitis (1). Früher wurde Petasites hybridus als Analgetikum eingesetzt. Die Erkenntnisse über die Lebertoxizität der

Pyrrrolizidinalkaloide brachten diese Anwendung aber zum Verschwinden. Der Extrakt Ze 339 wird aus einer nahezu Pyrrolizidin-freien Spezialzüchtung von Petasites hybridus gewonnen.

Studien

Seither sind drei klinische Studien publiziert worden, die die Wirksamkeit von Ze 339 bestätigten (2–4). Schapowal beschreibt diese Studien detailliert (5). Eine weitere, tierpharmakologische Studie zeigt neue Erkenntnisse über die Wirksamkeit von Ze 339 (6).

Wirksamkeit des Pestwurzextraktes Ze 339 bei Patient(inn)en mit saisonaler allergischer Rhinitis

In einer offenen, monozentrischen Studie wurde die Wirksamkeit von Ze 339 gegen allergische Rhinitis bei sechs Patienten untersucht (2). Die Patienten erhielten während 5 Tagen dreimal täglich 2 Tabletten Ze 339. Diese Behandlung verbesserte signifikant alle gemessenen nasalen Symptome ($p < 0,05$) sowie alle Scores der Lebensqualität ($p < 0,01$).

Wirksamkeit des Pestwurzextraktes Ze 339 und Nicht-Unterlegenheit gegenüber Cetirizin bei allergischer Rhinitis

In einer multizentrischen, prospektiven, randomisierten, doppelblinden, klinischen Studie wurde Ze 339 im Parallelgruppenvergleich gegenüber Cetirizin bei Patienten mit saisonaler allergischer Rhinitis geprüft (3). 125 Patienten wurden randomisiert und erhielten während 14 Tagen entweder viermal täglich 1 Tablette Ze 339 ($n = 61$) oder abends 1 Tablette à 10 mg Cetirizin ($n = 64$). Als primärer Zielparameter diente der Selbstbeurteilungs-Fragebogen SF-36, als sekundärer die klinische Gesamtbewertung (CGI). Beide Prüfmedikamente zeigten in beiden Zielvariablen eine ähnl-

che, signifikante Verbesserung der allergischen Rhinitis. Ze 339 erwies sich gegenüber Cetirizin als nicht unterlegen ($p < 0,01$).

In den Pestwurzgruppen wurden im Gegensatz zur Cetirizingruppe keinerlei für Antihistaminika bekannte sedierende Nebenwirkungen festgestellt.

Pestwurzextrakt Ze 339 zur Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis

Bei dieser multizentrischen, prospektiven, randomisierten, doppelblinden, klinischen Studie wurde untersucht, ob die Wirksamkeit und Sicherheit von Ze 339 bei saisonaler allergischer Rhinitis dosisabhängig ist (4). Dabei wurden zwei Dosierungen von Ze 339 sowohl untereinander als auch gegen Plazebo geprüft.

165 Patienten mit entsprechender Diagnose erhielten während 14 Tagen entweder dreimal täglich 1 Tablette Ze 339 ($n = 60$), oder einmal täglich 1 Tablette ($n = 65$) beziehungsweise Plazebo ($n = 61$). Primäre Zielvariable war die Veränderung der Symptome im Verlauf jedes Behandlungstages. Sekundäre Zielvariablen waren die CGI und die Veränderung der CGI von Baseline bis zum Behandlungstag 7 sowie die Responderraten.

Die beiden Pestwurzgruppen erwiesen sich in der Wirksamkeit gegenüber Plazebo als signifikant überlegen. Zwischen den beiden Ze 339-Gruppen zeigte sich eine signifikante Überlegenheit der höheren Dosierung gegenüber der niedrigeren. Die beiden Aktivgruppen erwiesen sich in der CGI gegenüber der Plazebogruppe als signifikant überlegen.

Ze 339 vermindert allergisch bedingte Atemwegs-entzündungen, Atemwegs-überreaktionen und die Th2-Zell-vermittelte Immunantwort bei Mäusen

Die neueste Studie mit dem Pestwurzex-

trakt Ze 339 betrifft eine tierpharmakologische Untersuchung an Ovalbumin-immunisierten BALB/c-Mäusen (6). Dabei konnte gezeigt werden, dass gleichzeitig mit einem Antigen verabreichtes Ze 339 allergisch bedingte Atemwegsentzündungen und Atemwegshyperreaktionen vermindert. Ze 339 vermindert die Bildung von Th2-Zytokinen, IL-4 und IL-5 sowie von RANTES (Chemokin, CCL5).

Zusammenfassung der Studien

Die erwähnten klinischen Studien belegen die signifikante, dosisabhängige Wirksamkeit und sehr gute Verträglichkeit des Petasites-hybridus-Extraktes Ze 339 bei saisonaler allergischer Rhinitis sowie die Nicht-Unterlegenheit gegenüber Cetirizin. Die neueste tierpharmakologische Studie zeigt Details des Wirkungsmechanismus.

Schlussfolgerung

Der Pestwurzextrakt Ze 339 ist eine valable und sehr gut verträgliche Alternative zu den herkömmlichen Antihistaminika bei der Behandlung der saisonal bedingten allergischen Rhinitis. ◆

Anschrift des Verfassers:

Dr. Christoph Bachmann

Hirschmattstrasse 46

6003 Luzern

c.a.bachmann@bluewin.ch

Literaturreferenzen:

1. Thomet O.A.: Antiinflammatory effects of Petasites hybridus (Ze 339) and its compounds in vitro and evidence for in vivo efficacy in allergic rhinitis patients, Dissertation an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, 2001.
2. Thomet O.A.R., Schapowal A., Heinisch I.V.W.M., Wiesmann U.N., Simon H.-U.: Anti-inflammatroy activity of an extract of Petasites hybridus in allergic rhinitis, *International Immunopharmacology* 2002; 2: 997–1006.
3. Schapowal A.: Randomised controlled trial of butterbur and cetirizine for treating seasonal allergic rhinitis, *BMJ* 2002; 124: 1–4.
4. Schapowal A.: Butterbur Ze 339 for the Treatment of Intermittent Allergic Rhinitis, *Arch Otolaryngol Head-Neck Surg* 2004; 130: 1381–1386.
5. Schapowal A.: Rationale Phytotherapie, antiallergische Wirkungen des Pestwurz-Extraktes Ze 339, 1. Auflage 2004, Kilian Verlag Marburg.
6. Brattstroem A., Schapowal A., Maillet I., Schnyder B., Ryffel B., Moser R.: Petasites Extract Ze 339 (PET) Inhibits Allergen-induced Th2 Responses, Airway Inflammation and Airway Hyperreactivity in Mice. *Phytother Res* 2010; 24(5): 680–685 (published online in 2009 in Wiley InterScience, www.interscience.wiley.com, DOI: 10.1002/ptr.2972).